


info@vcsd.ch	Velo Club Schwanden – Diesbach	www.vcsd.ch
	Adresse Verein: Postfach 8762 Schwanden / GL	Adresse Präsident: Kurt Reifler Thonerstrasse 49 8762 Schwanden Tel. 055 644 16 04 mail: kreifler@bluewin.ch
Protokoll zur 100. Hauptversammlung 2011		

Ort: Hotel Rütihof, Rüti
Datum: Freitag, 25. Februar 2011
Zeit: 19.00 Uhr

Traktanden

Begrüssung

1. Wahl Stimmzähler, Appell
2. Protokoll der HV 2010
3. Jahresbericht des Präsidenten und der Ressort-Verantwortlichen
4. Abnahme der Jahresrechnungen des Vereins und der Untersektionen
5. Bericht der Rechnungsrevisoren und Entlastung des Kassiers
6. Mutationen (Neuaufnahmen, Austritte, Ausschlüsse)
7. Anträge der Mitglieder und des Vorstandes
 - a.) Mitglieder
 - b.) Vorstand
8. Wahlen: 2011 ist kein Wahljahr, es gibt keine Rücktritte
9. A) Vorschlag und Festsetzung der Mitglieder-Jahresbeiträge
B) Vorschlag und Festsetzung der Jahresausgabenkompetenz für den Vorstand
10. Genehmigung Jahresprogramm und ev. Bestimmungen eines Vereinsanlasses mit obligatorischer Mithilfe
11. Ehrungen
12. 100 Jahre VCSD im 2011 (gegründet 18. Juli 1911)
13. Verschiedenes

Anwesend: Fries Hermann, Jost Thomas, Knobel Kurt, Reifler Franziska, Reifler Kurt, Reifler René, Reifler Ottilia, Senn Simeon, Senn Daniel, Steiner Jürg, Streiff David, Streiff Lotti, Streiff Ruedi, Suriano Rös, Tresch Caroline, Tresch Franc, Tresch Fritz, Tresch Nicolas, Zopfi Daniel, Zopfi Kurt, Zopfi Martin (21 Anwesende, 16 Stimmberechtigte)

Entschuldigt: Hess Kurt, Luchsinger Hans, Schmid Hans (Passivmitglied, ehemaliger Gemeindepräsident Schwanden), Hans-Heiri Zopfi, Toni Hug (Total 5)

Beginn: 19.10 Uhr

Begrüssung: Der Präsident Kurt Reifler begrüsst zur Jubiläumsversammlung und verweist auf seinen entsprechend ausführlicheren Jahresrückblick zur einhundertjährigen Vereinsgeschichte.
Er stellt fest, dass die Einladungen zur HV fristgerecht zugestellt sowie diese unter Vereinsnachrichten im Fridolin publiziert war. Die oben erwähnten Entschuldigungen werden mitgeteilt.

Die Zurverfügungstellung eines Fernsehers wird Martin Zopfi von den Technischen Betrieben Glarus Süd verdankt. Ebenso ein Dank geht an Kurt Zopfi für die Bereitstellung der Filme für den an die Geschäfte anschliessenden gemütlichen Teil des Abends. Um auf einfache Art an die heutige 100. Hauptversammlung aufmerksam zu machen, sind im Raum alte Pokale, Protokollbücher, Medienberichte usw. aufgelegt.

Die Traktandenliste gemäss Statuten wird genehmigt.

1. Wahl Stimmzähler, Appell

Dem Vorschlag, vorläufig auf die Wahl von Stimmzählern zu verzichten wird zugestimmt. Anzahl Stimmberechtigte sind 16 und das absolute Mehr beträgt 9.

2. Protokoll der letzten Hauptversammlung

Nach dem Hinweis des auf der VCSD-Homepage aufgeschalteten Protokolls wird auf Anfrage hin das Verlesen des Protokolls nicht verlangt. Somit gilt dieses als von der Versammlung genehmigt und dem Präsidenten und Aktuar Kurt Reifler verdankt.

3. Jahresbericht des Präsidenten und der Ressort-Verantwortlichen

Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Ehren-, Aktiv- und Passivmitglieder, Liebe Gönner unseres Veloclubs

Einhundert Jahre alt werden und aktiv bleiben ist keine Selbstverständlichkeit. Dies betrifft uns Menschen und man kann es auch zu Vereinen sagen. Unser heutiger Veloclub Schwanden-Diesbach ist zwar mit den Jahren bei der Mitgliederzahl geschrumpft, eingerostet ist er aber nicht. Mehr als einen Drittel seiner „Lebenszeit“ haben einige der heute anwesenden Mitglieder und auch ich persönlich erlebt und mitgeprägt. Ich nehme den runden Geburtstag zum Anlass, in meinem 23. Jahresbericht Rückschau auf die Geschichte des Vereins zu halten.

Am 18. Juli 1911 wurde der heutige Verein als Veloclub Clariden in Betschwanden gegründet. 1965 wurde dieser laut Protokoll in Velo- und Motoclub Clariden Diesbach umgewandelt. 1983 folgte eine weitere Neuausrichtung und die Namensänderung in Veloclub Schwanden-Diesbach mit der Kurzbezeichnung VCSD.

Zu den ersten rund 60 Jahren des Vereins kann ich aus naheliegenden Gründen kaum etwas berichten. Warum sich bei unseren alten Dokumenten noch ein Protokollbuch des scheinbar im Jahre 1928 gegründeten Veloclub Luchsingen und Umgebung befindet weiss ich nicht. Interessant ist es aber trotzdem auch einen Blick in dieses Buch zu werfen. Aufgelegt habe ich im Raum wie ihr sehen könnt weitere alte Zeitzeugen um sich etwas in frühere Zeiten versetzen zu können.

Etwa 1970 hat, wenn man es so sagen darf, die neuere Geschichte des Vereinslebens begonnen. Dass der Club überhaupt das Pensionsalter erreichte ist neben anderen Personen vor allem Marcel Zurbuchen aus Schwanden zu verdanken. Er war früher ein national bekannter und sehr guter Rennfahrer. Marcel konnte durch seine Art und Persönlichkeit junge Burschen, naheliegender Weise waren es vor allem Oberdörfli aus Schwanden, für das Velofahren begeistern. Mit der Zeit entstand wieder eine Eigendynamik und die Mitgliederzahl nahm stetig zu. In dieser Zeit war Otto Grossmann selig Präsident. Spontan erinnere ich mich vor allem auch an die inzwischen auch verstorbenen ehemaligen Clubkollegen Sepp Scherrer, Wirt unseres früheren Vereinslokals Frohe Aussicht in Diesbach und an Hermi Baggio. Die damaligen sehr grossen Altersunterschiede zwischen den jüngsten und ältesten Mitgliedern gaben nie zu Problemen Anlass. Ich erinnere mich an viele schöne und oft auch heitere Erlebnisse. Denken wir zurück an die vielen Hauptversammlungen, Vorstandssitzungen, Club- und Clausabende und Restaurantbesuche nach den Saatenrennen, meistens in der frohen Aussicht. Sepp zückte sehr oft eine Note. Bei Hermi spürte ich seine Verbundenheit mit dem Verein auf eine unvergessliche Art. Ebenso unvergessen bleiben natürlich die Otto – Lottoabende in der Aussicht oder später auch im zweiten Clublokal Restaurant Wydeli Schwanden.

Im Jahre 1980 fand unsere erste Rad-Fernfahrt statt. Statt nur davon zu reden man sollte und könnte mal, organisierte ich diese viertägige Premiere nach München. Die Erlebnisse mit der Essenssuche am Starnbergersee, das Pedalen auf der Autobahn, der Besuch im Hofbräuhaus usw. motivierte uns Fortsetzungen durchzuführen. So folgten Fernfahrten nach Paris, Wien, Korsika (als

10. und somit Jubiläumstour), ins Vintschgau (mit der Monsteretappe, zuletzt noch über das Stilsferjoch) und nach Jesolo um nur einige der bisher 31 VCSD – Fernfahrten zu nennen. Ich danke den verschiedenen Organisatoren und im speziellen Kurt Zopfi. Er hat mit seinen Filmen, anfänglich mit einer grossen Superacht – Kamera und noch ohne Ton, unsere tollen Erlebnisse der jeweils zwischen 4 und 14 Tagen dauernden Touren und weitere Höhepunkte unseres Vereinslebens als unbezahlbare Erinnerungen festgehalten.

1982 wurde ich, in Abwesenheit notabene, zum Vereinspräsidenten gewählt. In den Achziger- und Neunzigerjahren pflegte der VCSD ein sehr aktives Vereinsleben mit Clubmeisterschaften, Renncup, Fernfahrten usw. Wir hatten öfters um die 20 Hobby- und noch bessere Rennfahrer an unseren internen Rennen und Touren. 1988 trennten sich jedoch auch einige aktive VCSD'ler vom Verein und reaktivierten den Veloclub Näfels. Dies und die zunehmende Anzahl guter Glarner-Radrennfahrer wurde zum Anlass, den Glarner Radsport Verband GRV zu neuem Leben zu erwecken. 1990 wählte man mich zu dessen Präsidenten. Zusammen mit meinen Vorstandskollegen, allen voran Michel Laurent, Walter Hauser und René Stüssi schafften wir es, mit einheimischen Rennfahrern, vielen davon aus dem VCSD, national eine gewisse Bekanntheit zu erreichen. Der Höhepunkt war ein 4. Rang am Mannschaftszeitfahren an der Schweizermeisterschaft. Auch organisatorische und finanzielle Herausforderungen wurden durch eine gute Zusammenarbeit der Vereine und innerhalb des Verbandes gut gemeistert. Erinnerung sei an dieser Stelle an die Schweizermeisterschaft der Militärradfahrer in Haslen, den Start einer Etappe des GP Tell in Glarus oder an ein Zeitfahren der Tour de Suisse feminin von Schwanden nach Elm. Dieses Amt konnte ich nach 8 Jahren Michel Laurent weitergeben.

Gerne blicke ich an dieser Stelle auch auf unsere 22 Volks-Velorennen Schwanden – Elm zurück. 1985 organisierten wir diesen Anlass erstmals und hatten mit 165 Teilnehmenden aus der ganzen Deutschschweiz gleich einen grossen Erfolg. Wir konnten uns nicht allzu lange auf den Lorbeeren ausruhen, sondern mussten schon bald organisatorische Anpassungen vornehmen um gute Teilnehmerzahlen zu behalten. Der Anlass wurde mit einem Bikerennen und später auch noch mit einem Lauf ergänzt. Trotz bis zur letzten Durchführung im Jahre 2006 sehr grossem finanziellem Erfolg, entschieden wir, aufgrund inzwischen wieder bis auf gut 100 Sportlerinnen und Sportlern zurückgegangenem Teilnehmerfeld, einen Schlussstrich zu ziehen. Unvergesslich bleiben mir die vielen leuchtenden Kinderaugen am Ziel, die meistens wunderschönen Sommertage, der gute Zusammenhalt und hohe Einsatz der jeweils rund 60-70 Helferinnen und Helfer aus unserem und anderen Vereinen. Erwähnt darf auch sein, dass jede Durchführung finanziell sehr erfolgreich war und die Basis für die immer guten Vereinsfinanzen bildete.

Nachdem mein Versuch nach 10 Jahren das Amt abzugeben misslang folgten weitere 10 Jahre als Präsident. Im Jahr 2002 übernahm Martin Zopfi das Vereinsruder und war während 6 Jahren ein sehr aktiver Präsident. Den Rücktritt als VCSD – Präsident gab er ausschliesslich um seine Kraft in die Führung des inzwischen als Verein gegründeten Rad Bike Teams Glarnerland RBT zu stecken. Danke vielmals Martin für deine erfolgreiche Arbeit im VCSD und nun im RBT! Weil sich kein neuer Präsident finden liess stellte ich mich an der HV 2008 wieder zur Verfügung. Mit einer Statutenrevision wurden die Strukturen soweit als möglich vereinfacht. Zusammen mit meinen 2 Vorstandskollegen, dem Vicepräsidenten und Sportverantwortlichen Thomas Jost und dem Kassier Daniel Zopfi, erledigen wir den notwendigen administrativen Teil für den Verein mit minimalem Aufwand. So trafen wir uns seit der Hauptversammlung am 26. Februar 2010 lediglich zu einer Vorstandssitzung am 19. Januar dieses Jahres. Wir unterhielten uns auch über die Zukunft des VCSD und stellen diese auch an der heutigen Versammlung zur Diskussion.

Der VCSD führt auch im 2011, dem 100. Jahr seines Bestehens, ein interessantes Programm durch und will damit Sport und Kameradschaft fördern. Ich danke Tömel und René für die Organisation des Trainings und der Ausfahrten. Ich hoffe, auf eine wiederum gute Beteiligung und freue mich auf schöne gemeinsame Stunden auf dem Velo und beim geselligen Zusammensein.

25.2.2011 / Kurt Reifler

Jahresbericht Veloclub Schwanden-Diesbach 2009 des Sportverantwortlichen

Am 17. April begann die Saison mit dem alljährlichen Training, welches jeden zweiten Samstag bis zur Fernfahrt im Sommer stattfand. Die Teilnehmer waren eigentlich immer dieselben drei, vier, fünf.

Mit dem Brunchfährtli am 25. April startete dann auch das Jahresprogramm. Bei schönstem Sonnenschein schlugen, Kurt, Kurt der Präsi, Rufe mein Kolleg und ich uns bei mir in Mitlödi den Bauch voll. Zur Verdauung fuhren wir gemütlich nach Grinau und wieder zurück ins Glarnerland.

Als wir am 16. Mai die geplante Fahrt zum Atzmännig in Angriff nahmen, war das Wetter etwas regnerisch. Wir starteten zu zweit und bereits in Glarus ergoss sich der Regen so richtig über uns. In Schänis beschlossen wir beim Genuss von zwei warmen Kaffees wieder nach Hause zurück zu schwimmen / fahren und ein warmes Bad zu geniessen.

Die Tour zum Ägerisee am 20. Juni musste wegen meiner gebrochenen Hand auf den Luziensteig verlegt werden und wurde schlussendlich vom Tourleiter wegen schlechten Wetters abgesagt.

Eine Woche später, am 27. Juni fand zur Geburt der drei Glarner Gemeinden die Tour Fridolin statt, welche mit 75 Teilnehmern ein grosser Erfolg war. Die Strecke führte von Schwanden über den Kerenzerberg, Bilten, Klöntal, Richisau zurück nach Schwanden zum Mittagessen, weiter zum Urnerboden, Elm und nach Schwanden zum Ziel über 160 km den Kantonsgrenzen entlang. 40 Teilnehmer fuhren die ganze Strecke zu Ende. Ruedis Unfall bei der Abfahrt vom Urnerboden überschattete die Tour ein bisschen, aber zum Glück ist er jetzt wieder ganz gesund.

Die Fernfahrt am 24. Juli führte nach Davos (nicht wie im Jahresprogramm geplant nach Südkärnten) und wurde von Ruedi organisiert. Sie war von Anfang an eine sehr sehr nasse Angelegenheit. Wir starteten zu fünft im Dauerregen, ein Gast namens Nils und Heidi im Wohnmobil begleiteten uns. Über Landquart fuhren wir nach Küblis, wo wir uns einen warmen Kaffee genehmigten, und dann weiter bei einer Saukälte und Schneeregen über den Wolfgangpass nach Davos. Nachdem alles im Trockenen verstaut war und alle wieder aufgewärmt, genossen wir ein superfeines Znacht im Hotel Rössli.

Am nächsten Tag starteten wir bei kühler, aber zum Glück trockener Witterung zur Lenzerheide und bei der Rückkehr nach Chur wurde es immer wärmer. Auf dem Heimweg ins Glarnerland hatten wir einen ekligen starken Gegenwind.

Zur Klausentour am 22. August starteten wir zu viert in einem gemütlichen Tempo und bei warmem Sonnenschein hoch zum Klausenpass. Nach einem leicht hektischen Ritt auf der Achsenstrasse fuhren wir ruhig weiter zum Sattelpass. Ich lag leider falsch mit der Annahme, dass alle den Treffpunkt in Rotenturm kennen, deshalb trafen wir unseren vermissten VCSD'ler erst nach einer zügigen Fahrt in der Fliegerbeiz Mollis wieder.

Am 26. September war nicht nur das Wetter etwas unentschlossen, sondern auch wir. Statt Richtung Ägerisee fuhren wir dem blauen Himmel nach und landeten dann in Walenstadt. Auf dem Heimweg radelten wir gemütlich im Grupeto über den Kerenzerberg nach Schwanden.

Meine Solofahrt am 10. Oktober ist nicht nur mit dem kalt – regnerischen Wetter zu entschuldigen. Die Startzeiten im Fridolin und auf dem Jahresprogramm stimmten nicht überein was auf einen Fehler meinerseits zurückzuführen ist. So endete diese Saison sang- und klanglos, aber die nächste kommt bestimmt.

Februar 2011 / Tömel Jost

4. Abnahme der Jahresrechnungen des Vereins und der Untersektionen

Daniel Zopfi präsentierte seine Kassarechnung: VCSD – Jahresrechnung 2010

Bilanz per Abschluss	2010	2009	+/-
Aktiven			
Kasse	575.75	181.05	394.70
Postcheckkonto 87-3905-5	152.17	247.57	-95.40
Sparheft GKB 050.384-06	3'248.00	3'238.90	9.10
Jugendsparkonto GRB	883.55	1'878.85	-995.30
Vereinsinventar	1.00	1.00	0.00
Total Aktiven	4'860.47	5'547.37	-686.90

Passiven			
Defizitkonto Schwanden-Elm	536.90	536.90	0.00
Juniorenfonds	3'773.15	4'460.05	-686.90
Eigenkapital	550.42	550.42	0.00
Total Passiven	4'860.47	5'547.37	-686.90

Erfolgsrechnung	2010	2009	+/-
Ertrag			
Mitgliederbeiträge	640.00	655.00	-15.00
Gönnerbeiträge	340.00	440.00	-100.00
Programmsponsoren	0.00	0.00	0.00
Warenverkauf	0.00	0.00	0.00
Zinsertrag	14.30	21.25	-6.95
Velorennen Schwanden-Elm	0.00	0.00	0.00
Mehraufwand	686.90	994.40	-307.50
Total Ertrag	1'681.20	2'110.65	-429.45

Aufwand			
Beiträge, Preise	1'280.90	954.00	326.90
Druck Jahresprogramm	0.00	0.00	0.00
Drucksachen, Material	0.00	0.00	0.00
Gebühren, Versicherungen	100.00	180.00	-80.00
Spesen, Porti	300.30	976.65	-676.35
Abschreibung Inventar	0.00	0.00	0.00
Total Aufwand	1'681.20	2'110.65	-429.45

5. Bericht der Rechnungsrevisoren und Entlastung des Kassiers

Revisorenbericht

Die Revisoren Ruedi Streiff und David Streiff haben sämtliche Belege, Rechnungen und Quittungen für das Vereinsjahr 2010 geprüft und für richtig befunden. Sie bedanken sich bei Kassier Daniel Zopfi für die geleistete und gewissenhafte Arbeit.

Die Revisoren: *Ruedi Streiff* *David Streiff*

6. Mutationen (Neuaufnahmen, Austritte, Ausschlüsse)

Neuaufnahmen: keine
Austritte: keine
Ausschlüsse: keine
Übertritt zu Passivmitgliedern: keine
Die Mitgliederbestände lauten somit:
Aktivmitglieder: 26
Ehrenmitglieder: 8 (gleichzeitig auch bei den 26 Aktivmitgliedern geführt)

7. Anträge der Mitglieder und des Vorstandes

Anträge der Mitglieder: **keine**

Anträge des Vorstandes: **keine**

Am 18. Juli 2011 wird der Veloclub Schwanden-Diesbach 100 Jahre alt.

An der HV 2010 wurde einem Budgetbetrag von Fr. 2'000.- für einen einfachen Jubiläumsanlass zugestimmt. Erörterungen dazu sind unter Trakt. 12. erwähnt.

8. Wahlen

2011 ist gemäss Statuten kein Wahljahr und es liegen keine Rücktritte vor. Amtierend bleiben somit:

- A) Als Präsident: Kurt Reifler (erledigt auch die Aktuarsarbeiten)
- B) Als Vicepräsident: Thomas Jost (ist auch Sportverantwortlicher)
Als Kassier: Daniel Zopfi
- C) Als Revisoren: Ruedi Streiff, David Streiff

9. Jahresbeiträge

Die Versammlung stimmt den Vorschlägen des Vorstandes diskussionslos zu und belässt die Jahresbeiträge.

a) Vorschlag und Festsetzung der Mitglieder-Jahresbeiträge

Die Mitgliederbeiträge bleiben gleich, Erwachsene CHF 25.00, Passivmitglieder CHF 15.00

b) Vorschlag und Festsetzung der Jahresausgabenkompetenz für den Vorstand

Die Jahreskompetenz des Vorstandes wird für CHF 700.00 genehmigt.

10. Genehmigung Jahresprogramm und ev. Bestimmungen eines Vereinsanlasses mit obligatorischer Mithilfe

Das Jahresprogramm wird von Thomas Jost vorgestellt. Es besteht aus 8 Trainings jeden 2. Samstag ab dem 16. April bis 9. Juli, 6 Ausfahrten, der 2. Tour Fridolin, der 32. Fernfahrt und dem Freipass Klausen.

René Reifler informiert zur Fernfahrt und teilt mit, dass dieses Jahr die eigentlich für vorletztes Jahr schon vorgesehene Fernfahrt wieder nach Kärnten im 2011 voraussichtlich zu Stande kommen werde.

Einen Anlass mit obligatorischer Mithilfe wird es auch im 2011 keinen geben.

11. Ehrungen

Ehrungen werden weder vom Vorstand noch von den Mitgliedern beantragt.

12. Jubiläum 100 Jahre VCSD im 2011 (gegründet 18. Juli 1911)

Der Präsident teilt mit, dass nach der Einladung an der HV bisher keine Ideen für die Gestaltung des Jubiläumsjahrs mitgeteilt wurden. Der Vorstand hat an seiner Sitzung vom 19. Januar die Möglichkeiten besprochen und macht folgenden Vorschlag:

Feier in zwei Teilen. Erstens indem zu der heutigen Jubiläums-Hauptversammlung alle Passivmitglieder und Gönner zurück bis zum Jahr 2008 eingeladen wurden und allen Anwesenden das Nachtessen bezahlt wird und zweitens mit einer besonderen Jubiläumsausfahrt, der sogenannten Hundertertour am 28. August mit einem sportlichen und einem gesellschaftlichen Teil.

13. Verschiedenes

Zur Zukunft des Vereins wird mitgeteilt, dass der Vorstand diese Frage an seiner Sitzung vom 19. Januar ausführlich diskutiert hat. Es wurden zwei Möglichkeiten und deren Vor- und Nachteile abgewogen:

- Weiterführung des Vereins im bisherigen Rahmen und entsprechend dem bekannten Aufwand.
- Auflösung des Vereins per Ende Saison 2011.

Nach wenigen Wortmeldungen welche sich für die Weiterführung des Vereins aussprachen und diese Variante auch vom Vorstand vorgeschlagen wird, ist die Versammlung mit diesem Weg einverstanden.

Es gibt keine weiteren Wortbegehren zu anderen Themen.

Ende der offiziellen Hauptversammlung um 20.15 Uhr

Im Anschluss an die speditiv verlaufene Hauptversammlung konnte der gute Znacht aus der Rüthofküche genossen werden. Anschliessend zeigte uns Kurt Zopfi Filme von früheren VCSD Veranstaltungen und man konnte mal wieder so richtig lachen und sich an frühere Zeiten erinnern. An dieser Stelle sei die Übernahme sämtlicher Getränke durch Fritz Tresch herzlich verdankt!

Schwanden, 14. Juni 2011

Sportliche Grüsse

Kurt Reifler

Präsident und Aktuar